

DAS ÜBUNGSFIRMENKONZEPT



Zentralstelle für Übungsfirmen

Die ZÜF ist die zentrale Organisations- und Koordinationsstelle für das Übungsfirmennetz in Deutschland.
Sie übernimmt Funktionen, die in der realen Wirtschaft externe Institutionen haben (Bank, Finanzamt, Krankenkasse).

Knapp 600 Übungsfirmen sind bei der ZÜF registriert.

Übungsfirma an der EBS

Jede Übungsfirma ist aufgebaut wie ein echtes Unternehmen. Sie hat eine Geschäftsleitung und verschiedene Abteilungen wie Personalabteilung, die Buchhaltung, den Ein- und Verkauf.



Geschäftsprozesse im Alltag

Tätigkeiten in der Übungsfirma sind:
Angebote schreiben, Rechnungen erstellen und verbuchen,
Zahlungsvorgänge abwickeln,
Personalakten führen, Werbung planen.

Handel im Übungsfirmennetzwerk

Die Übungsfirmen kaufen und verkaufen untereinander und sind miteinander vernetzt. Sie agieren in einem simulierten Raum mit Angebot und Nachfrage.

Übungsfirmenmesse

Die Schüler stellen ihre Firma und die Produkte, die sie vertreiben, auf der Üfa-Messe in Pforzheim vor. Dort führen sie Beratungs- und Verkaufsgespräche.

Durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis wird berufliche Handlungskompetenz erworben.

Die Schüler trainieren selbständiges Arbeiten, arbeiten im Team und schulen ihre Problemlösefähigkeit und ihr kaufmännisches Denken.

So wird eine optimale Vorbereitung auf eine Ausbildung, einen Beruf und ein Studium geschaffen.